

Ein attraktives Festprogramm

Einweihung des Gerlafinger Altersheims

Gute Aussichten für das Einweihungsfest des Gerlafinger Altersheims: mit Flohmarkt, Adventsbasar und Stüblibetrieb steht ein attraktives Festprogramm für die gesamte Bevölkerung bereit.

Gundi Klemm

Grosse Freude bei den Organisatoren: der Informations- und Unterhaltungsnachmittag, der am letzten Wochenende im Solbad in Recherswil stattfand, wurde durch einen überwältigend grossen Publikumsaufmarsch belohnt. Es gab Informationen in Hülle und Fülle zu den bevorstehenden Veranstaltungen. Für Vorfreude und gute Stimmung sorgten die ins Programm eingebetteten Unterhaltungsgruppen mit ihren Beiträgen. Viel Beifall erhielten die musikalischen Darbietungen des Gemischten Chors Recherswil gemeinsam mit der 6. Primarklasse unter der Leitung von Rolf Nyffeler, die Jazztanzeinlage der Mädchengruppe der Bezirksschule Gerlafingen, betreut von Judith Sollberger, der Auftritt der von Annemarie Lüthi motivierten Trachtengruppe Kriegstetten und schliesslich die volkstümliche Jodeleinlage vom Klub Waldrösl, Recherswil.

«Bärenanteil» für Gerlafingen

Robert Büttler und Benito Munari stellten den Zeitplan detailliert vor. Die Stiftungsratsmitglieder Hugo Sollberger (Obergerlafingen) und Werner Sauer (Recherswil) erläuterten die Entstehungsgeschichte und stellten die leitenden Angestellten des Alters- und Pflegeheims «Am Bach» in Gerlafingen vor (Heimleiter: René Schicktanz, Küchenchef: Roland Hofstetter, Hausdienst: Elisabeth Matt, Pflegeabteilung: Samuel Hug, Hauswart: Peter Moser). Architekt Ueli Blaser skizzierte kurz die

Baugeschichte und die Gestaltung des Gebäudes samt Umgebung, das 12,38 Mio. Fr. kosten wird. Nach Abzug von Subventionen in der Höhe von 6,254 Mio. Fr. tragen die drei beteiligten Gemeinden entsprechend ihrer Einwohnerzahl zur Finanzierung bei. Mit 4,23 Mio. Fr. trägt Gerlafingen den «Bärenanteil».

Flohmarkt zum «Ausflippen»

Flohmarktorganisatorin Miggi Läng dankte auch im Namen ihres Mitarbeiterinnenteams für die zahlreichen wertvollen Spenden aus der Bevölkerung, die den an den kommenden beiden Samstagen (17./24.11.) in den Räumen der alten Von-Roll-Gärtnerei stattfindenden Flohmarkt zu einem hochrangigen Ereignis für Liebhaber von Kunst, Kitsch und Trödel machen. In der angegliederten Kaffeestube kann man nach dem Schauen, Stöbern und Kaufen ausruhen.

Auf Gewinnbeteiligung verzichtet

Die Bevölkerung der drei Festgemeinden und das benachbarte Ziebach werden durch die durch Walter Christen gestaltete «Heimzeitung» im Verlauf dieser Woche mit allem Wissenswerten vertraut gemacht. Mit Inseraten in der Anzeigerpresse wird die Bevölkerung der gesamten Region zur Teilnahme an den Veranstaltungsatraktionen eingeladen, an denen die Mehrzahl der Vereine der drei Dörfer in 14 Beizen und Stübli und 9 Marktständen mitwirkt. Von allen Beteiligten wurde zugunsten des Altersheims auf eine Gewinnbeteiligung verzichtet. Zur Verkehrsentlastung wurde für das Festwochenende ein stündlich verkehrender, kostenloser Busrundkurs geschaffen, der neben Recherswil und Obergerlafingen auch die Gemeinde Ziebach bedient.



Robert Büttler, Vizepräsident des Organisationskomitees, stellte die für den Grossanlass geschaffenen Plakate vor. (Foto: gku)